

**Sitzungsprotokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des
SG-BA- Tempelhof 2023**

Anwesend: Abteilungsvorstand (8 Mitglieder, der technische Wart hat sein Votum schriftlich abgegeben) und 28 Mitglieder (Mitgliederanwesenheit siehe Anwesenheitsliste – zweiseitig-; **Anlage 1**)

Protokollant: Harald, erreichbar über marianne.zoellmer@yahoo.de

Datum: 15.2.2023

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr in der Seniorenfreizeitstätte “Sorgenfrei“ Markgrafenstr. 10
12105 Berlin

Sitzungsende: gegen 21:15 Uhr

Top´s	Kurzbeschreibung der Tagesordnungspunkte	Beschlussformulierung
Top 1	<p><i>Begrüßung</i> der Mitglieder durch den Abteilungsvorsitzenden Lutz mit dem Hinweis auf die schriftlichen Vorlagen. Er stellte den form- und fristgerechten Versand der Einladung zur Jahresvollversammlung 2023 fest.</p>	
Top 2	<p><i>Genehmigung der Tagesordnung</i> Änderungen- und Erweiterungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht. (Tagesordnung siehe Anlage 2) Die Mitgliederversammlung gedachte (stehend) der Verstorbenen des letzten Jahres und der Menschen im Krieg der Ukraine. Mit besonderem Bedauern erwähnte er den Tod von Udo Raasch der über Jahrzehnte im Gesamtverein, aber besonders in der Tennisabteilung gewirkt hat.</p>	
Top 3 Top3.1	<p><i>Tätigkeitsbericht des Vorstands 2022</i></p> <p><i>Bericht des Vorsitzenden</i> Der Vorstand hat im Jahr 2022 mehrfach getagt. Dank an die Platzwarte Clemens Sieverding, Gerhard Hintze und Detlef Priebe für die geleistete Arbeit. Dank an alle fleißigen Helfer die auf unserer Anlage mitgearbeitet haben, insbesondere an Elektroharry und an Jürgen Hellwig wofür ihnen die Ehrenamtskarte des Landes Berlin überreicht wurde. Der Vorstand ist für Vorschläge zur Verschönerung unserer Anlage offen und Ansprechbar. Für die Mithilfe beim Neubau der Terrasse-zwo sprach Lutz seinen Dank an Kalli (Karl-Heinz Kollecker) aus. Die Außentüren des Vereinsgebäudes sollen mechanisch geschlossen gehaltenen werden, um das</p>	

	<p>Eigentum von Spielern, wie auch Eigentum des Vereines zu sichern.</p> <p>Weiterhin haben wir ein Sauberkeitsproblem bei den Außentoiletten, daher sollen die Toilettentüren verschlossen werden und nur mit dem „Tennis-schlüssel“ zu öffnen sein.</p> <p>Der Umgang mit den Sonnenschirmen wurde von Lutz kritisch angemerkt, da die Schirme nach Nutzungsende sowohl auf den Plätzen, wie auch auf den Terrassen nicht eingezogen werden und dadurch entzwei gehen. Durch Sponsoring konnte sowohl eine neue Tischtennisplatte, wie auch ein Profikicker angeschafft werden. Die Platte wird Wetterfest abgedeckt und der Kicker soll nach Umgestaltung des ehem. Buchungsraumes spielbereit gemacht werden.</p> <p>-Die Arbeitseinsatzangebote sollen vereinsöffentlich bekannter gemacht werden, damit die Mitglieder ihre Arbeitsdienste ableisten können.</p> <p>-Platz 7 soll als Allwetterplatz hergerichtet werden damit er wieder bespielbar wird. Die Kosten von 40-60 Tsd. € sollen, nachdem wir bis 2035 einen festen Mietvertrag haben, von Lotto, Sparkasse oder LSB nach Antragstellung mitfinanziert werden. Nichtfinanzierte Reste müssten im Verein aufgebracht werden.</p> <p>Im Vorstand wird die Idee überprüft für die Plätze Zwei und Drei eine Flutlichtanlage aufzubauen. Vorhandene Lichtmasten können dazu nicht genutzt werden. Der Defibrillator soll in den Sommermonaten für jeden zugänglich angebracht werden. Damit die Anwendungshemmungen abgebaut werden, werden im April oder Mai Unterweisungen angeboten.</p> <p>Lutz weist Abschließend um Unterstützung beim Platzaufbau hin, damit zum 15. April die Saisonöffnung steigen kann.</p>	<p>Ungeklärt blieb auch in der Vorstandssitzung die Toilettennutzung für Kinder des Vereines. (Bem. Des Protokollanten.)</p>
<p>Top 3.2</p>	<p><i>Bericht des Sportwartes</i></p> <p>Chris berichtet das in diesem Jahr die Winterangebote des FVT ausgefallen sind.</p> <p>Zurzeit werden nach der Mannschaftsmeldungen im Dezember die Mannschaften aufgestellt. Die Mannschaftszahl wird sich wie im Rahmen des Vorjahres bewegen.</p> <p>Ein Clubturnier wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Über eine neue Organisation wird nachgedacht, soll aber in jedem Fall über mehrere Wochen gehen damit mehr Mitglieder mitspielen können.</p>	
<p>Top 3.3</p>	<p><i>Bericht aus unserer Jugend</i></p> <p>Thorsten berichte aus seiner Arbeit als Jugendwart. Wir haben Zurzeit etwa 70 Kinder und Jugendliche</p>	

	<p>aber trotzdem wenige Jugendmannschaften. Sein Ziel sei 6-8 Jugendmannschaften aufzustellen. Er gab sich zuversichtlich, dass ihm die Mannschaftsaufstellungen auch gelängen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er stellte die SGBA-Kollektion von Iskay vor, die auch für die Ausstattung von Kinder- und Jugendmannschaften entsprechende Sportbekleidung vorhält. <p>Der Vereinsstatus von Jugendlichen im Übergang zum 18.Lebensjahr wurde präzisiert, wobei Jugendliche die das 18. Lebensjahr erreicht haben nicht mehr in der Kinder- und Jugendförderung Berücksichtigung finden.</p>	
Top 3.4	<p><i>Bericht aus dem Stübchen</i></p> <p>Als erstes bedankt sich Ursula bei ihren Mitstreitern im Stübchen Team die in der letzten Saison außerordentliches geleistet haben.</p> <p>Bemerkt wurde von Ursula der stark gestiegene Bierumsatz, wobei manches mal die Gläser knapp wurden. Im Jahr 2020 wurde ein Fass Bier pro Bestellung geordert, heute 2023 sind es 3 Fässer Bier. Trotz merkbarer Teuerungsrate sind die Preise im Stübchen konstant geblieben. Damit wurde im Laufe des Jahres deutlich, dass ein Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben entstand, dadurch sind Preisanhebungen in der Saison 2023 unvermeidlich. Die Preiserhöhung wird aber nach Absprache mit den Stübchenmitarbeitern moderat ausfallen.</p> <p>Neben dieser Kernarbeit sind 36 Verbandsspiele beköstigt worden, sowie ein LK- Turnier (das in diesem Jahr wiederholt werden soll). Versorgt wurde auch das Kinder- und Jugendcamp mit einer abschließenden Grillparty, sowie diverse Grill- und Cocktail Abende.</p> <p>Ursula bat noch einmal die Schließungszeiten der Anlage zu beachten.</p>	
Top 3.5	<p><i>Haushaltbericht 2022</i></p> <p>Wolfgang berichtet über die Übergangsschwierigkeiten nach dem plötzlichen Tod von Udo. Die umfangreichen Aufgaben von Udo wurden zwischen Rainer Witt und Wolfgang Resack geteilt, wobei die Zahlenjonglage von Wolfgang Resack übernommen wurden.</p> <p>Er erläutert seine Schwierigkeit überhaupt an verwertbare Haushaltszahlen zu kommen.</p> <p>Insbesondere um aus den Zahlenfragmenten kurzfristig einen G + V Plan (Anlage 3) unter Berücksichtigung der gestiegenen Mitgliederzahlen und der damit gestiegenen Einnahmen aufzustellen. Dann ging er den Haushaltsplan Positionsweise durch und erläuterte kurz die Inhalte.</p>	

	<p>Zum Beispiel: Es wurden nur 260 Arbeitseinsatzstunden durch die Mitglieder geleistet, die den Beitragszahlern gutgeschrieben wurden. Der Ballverkauf erbrachte eine Einnahme von 900 €² Die Gastspielereinnahmen konnten auf 1200 € erhöht werden. Die Personalkosten wurden den gesetzlichen Mindestanforderungen angepasst. Eine Mehrbelastung entstand, weil die Herrichtung der Plätze in Fremdvergabe erfolgte. Trotz der Gesamtkostenerhöhung konnte nach Auskunft von Wolfgang R. ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden.</p> <p>² Lutz erwähnt:“ man habe die Absicht erklärt abweichend von den Dunlop Bällen auch preiswertere Bälle anzubieten.</p>	
Top 4	<p><i>Bericht der Revisoren</i> Die Kassenprüfung der kleinen Kasse ergaben keinerlei Nachfragen. Wolfgang R., der federführend die Kasse führte wurde der Dank ausgesprochen. Das Festgeldkonto blieb ohne Veränderung. Die Stübchenkasse zeigte keinerlei Beanstandung. Die Abrechnungen wurden sorgfältig von Ursula aufgestellt. Ein Übertragungsfehler von 10 ct konnte ausgeräumt werden. (Anlage 3a) Daher sprach die Kommission der Revisoren die Empfehlung aus, den Vorstand zu Entlasten.</p>	
Top 5	<p><i>Haushaltsplan 2023</i> Wolfgang R. erläutert noch einmal die Umstände der Haushaltsplanaufstellung. Wobei folgende Prämissen galten. (siehe Anlage 4) Der Plan muss in den Endsummen von Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Mehr Transparenz für zukünftige Haushaltsplanaufstellungen. Anpassung der Aufstellungsmodalitäten an den Gesamtvereinshaushaltsplan Den Haushaltsplan haben die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimme akzeptiert.</p>	Die vorgestellten Zahlen lagen als Tischvorlage vor.
Top 6	<p><i>Aussprache zu den Berichten</i> Es gab einige Verständnisfragen zur Haushaltsaufstellung, die sofort geklärt werden konnten.</p>	Entlastung des Abteilungsvorstandes.
Top7	<p><i>Entlastung des Abteilungsvorstandes</i> Der Abteilungsvorstand wurde Einstimmig von der Versammlung entlastet</p>	Wahl des 1.

Top 8/9	<p><i>Wahl einer Wahlleitung</i> Judith H. übernahm mit launigen Worten die Aufgabe und fragte den „alten“ Vorsitzenden Mitglied Lutz S., ob er die Nominierung annimmt. Nach Abstimmung per Akklamation wurde er mit seiner Enthaltung wiedergewählt. Die restlichen Funktionen (siehe Anlage 5) des Vorstandes wurden als Block gewählt. Der technische Wart hatte vor der Sitzung seine Zustimmung im Falle einer Wiederwahl bereits schriftlich hinterlegt.</p>	Vorsitzenden
Top 10	<p><i>Neuwahl der Kassenprüfer*innen</i> Die bewährte Kassenprüfergruppe Judith, Marion und Thomas stellte wieder zur Wahl und wurde ohne Gegenstimme wieder eingesetzt.</p>	
Top 11	<p>Das langjährige Vorstandsmitglied Evelyn W. die sowohl in der Tennisabteilung, wie auch im Gesamtvorstand des Vereines tätig war, wurde einstimmig zur Ehrenvorsitzenden gewählt.</p>	
Top12	<p><i>Beschluss über die Umlage 2023</i> Die Umlage bleibt bis auf weiteres unverändert. Es werden die Umlagebeiträge des Vorjahres mit den Mitgliedsbeiträgen erhoben.</p>	
Top 13	<p><i>Anträge</i> Es liegen keine Anträge vor.</p>	
Top 14	<p><i>Ehrungen</i> Hartmut G. wurde nach 35jähriger Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Einkaufsgutschein beglückwünscht. Nicht anwesende Jubilare bekommen ihre Urkunde bei einer der offiziellen Veranstaltungen.</p>	
Top 15	<p><i>Verschiedenes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinald bittet die Mitglieder nach starkem Regen die Pfützen nicht mit dem Netz zu verschieben. Der Platz bleibt trotzdem längere Zeit weich. • Reinald macht den Vorschlag den Platz 7 mit einer Trainingswand zu versehen. • Es wurde angeregt die Anschaffung des Kickers mit einem Kicker Turnier zu verbinden. <p>-Lutz betont, dass die Anschaffung der neuen Tischtennisplatte und des Kickers aus Spendenmitteln erfolgte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anschaffung einer Ballmaschine wurde zwar erneut aufgerufen, aber nicht erneut aufgegriffen. 	Die Punkte sind zusammengefasst aus der gesamten Sitzung.
	für das Protokoll, Harald Zöllmer	